



## Niederschrift

### über die Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Gemeinde Prasdorf (PRASD/UWA/03/2010) vom 05.10.2010

#### Anwesend:

##### Vorsitzende/r

Klaus-Peter Sye

##### Mitglieder

Jörn Grimm

Björn Hay

Andreas Scheiner

Hans Stark

##### Gäste

Fritz Breiffelder

Frank Grygiel

Hauck

Henning Kruse

##### Protokollführer/in

Matthias Gnauck

Beginn: 20:00 Uhr  
Ende 21:45 Uhr  
Ort, Raum: 24253 Prasdorf, Dorfstr. 29, "Dörpshus"

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die anwesenden nicht stimmberechtigten Gemeindevertreter und Ulrich Hauck von der Ingenieur-Beratung Hauck.

Die Einladungen zu der Sitzung sind form- und fristgerecht zugegangen. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht. GV Stark bemängelt, dass mit der Einladung keinerlei Unterlagen zugegangen seien und er somit nicht wüsste, worüber während der Sitzung eigentlich beraten werden solle. Der Vorsitzende erläutert kurz die Umstände.

#### Tagesordnung:

Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Sanierung der Regenwasserleitung Hagener Weg
2. Verschiedenes

## - öffentliche Sitzung -

### **TO-Punkt 1: Sanierung der Regenwasserleitung Hagener Weg**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Ulrich Hauck. Herr Hauck erläutert anhand eines Planes des Hagener Weges die Planungen zum Regenwasserkanal. Er skizziert kurz die bisherige Entwicklung und die vorhandenen oder aufgetretenen Probleme (Schäden, Leitungsverlauf teilweise auf privatem Grund). Er zeigt die von seinem Ingenieur-Büro angedachten Möglichkeiten auf und empfiehlt, eine neue Leitung zu verlegen. Diese könnte im Streifen zwischen der Fahrbahn und den Grundstücken Hagener Weg 4 bis 12 verlaufen. Dieser Bereich liegt im Gemeindeeigentum. Die Breite dürfte seiner Ansicht nach ausreichen. Damit könnten gleich zwei Problemfelder abgehakt werden : zum einen würde die Leitung dann ausschließlich im öffentlichen Bereich liegen, zum anderen handelt es sich um einen kompletten Neubau, so dass die Kosten hierfür über mehrere Jahrzehnte abgeschrieben werden und somit in die Gebührenkalkulation einfließen könnten. Im Rahmen einer Schätzung hat Herr Hauck Kosten in Höhe von ca. 52.000,00 Euro ermittelt. Genaue Zahlen können aber erst durch eine förmliche Ausschreibung ermittelt werden.

An diesen Vortrag schließt sich eine rege Diskussion an. Dabei treten verschiedene Fragen auf, insbesondere erneut über die Rechtslage beim Verlauf öffentlicher Leitungen auf privatem Grund und Boden, über die Anschlussverpflichtung der einzelnen Grundstücke im Hagener Weg und über die derzeitige Gebührenzahlersituation ebenda.

Einzelne Fragen sollen mit der Amtsverwaltung geklärt werden. Abschließend ergeht folgender Beschluss :

Der Vorsitzende bedankt sich bei Ulrich Hauck für dessen Ausarbeitung und verabschiedet ihn.

### **Beschluss:**

Der Umwelt- und Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den vorliegenden Plan des Ingenieur-Büros Hauck weiterzuverfolgen bis einschließlich der Erstellung des Leistungsverzeichnisses.

Stimmberechtigte:			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: -	Enthaltungen: -	Befangen: -

### **TO-Punkt 2: Verschiedenes**

Der Vorsitzende regt eine neuerliche Begehung der Ortslage durch den Ausschuss an. U. a. wird sich der Ausschuss die Klärteiche, den Kinderspielplatz und den Brunnen im Pumpenhaus ansehen. In diesem Zusammenhang kann eventuell auch ein Standort für einen Baum gefunden werden, den der SPD-Ortsverein anlässlich seines 40jährigen Bestehens als Geschenk erhalten hat und den er der Gemeinde stiften möchte.

Als Termin für die Begehung wird **Sonnabend, der 23.10.2010**, abgesprochen. Der Ausschuss trifft sich um **10h00 Uhr am Dörpshus**. Zu der Begehung wird auch der Umweltbeauftragte der Gemeinde eingeladen. Der Vorsitzende wird ihn entsprechend informieren.

GV Stark spricht die geplante Biogas-Anlage in Lutterbek an, insbesondere ob die Gemeinde Prasdorf sich dazu äußern sollte. Bgm. Gnauck berichtet von seinem Besuch der Info-Veranstaltung im „Lutterbeker“ am 23.09.2010. Er fasst kurz den Inhalt dieser Veranstaltung zusammen, insbesondere die dort vertretene Meinung, dass es sich um ein privilegiertes

Bauvorhaben handele und die Gemeinde Lutterbek daher keine Handhabe hätte, zumal es dort offenbar keinen Flächennutzungsplan gibt. In der anschließenden Diskussion wird die Befürchtung geäußert, dass der Zulieferverkehr für die Biogas-Anlage (Gülle, Mais-Silage) zu einem großen Teil durch Prasdorf fließen wird. Die Frage, ob insbesondere der innerörtliche Gemeindestraße das Gewicht der Transporte auf Dauer aushalten wird, bleibt zunächst unbeantwortet. Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass über die Amtsverwaltung die Bedenken der Gemeinde Prasdorf frühzeitig bekannt gegeben und eventuelle Einflussnahmemöglichkeiten geklärt werden sollen.

Bgm. Gnauck gibt bekannt, dass die Kosten des Dienstleisters „Hausmeisterservice Jochen Stoltenberg“ bis Ende September um rund 46% niedriger liegen als für den vergleichbaren Vorjahreszeitraum, da er die Tätigkeiten nach vorheriger Abstimmung mit dem Ausschussvorsitzenden deutlich reduziert habe. Man ist sich aber einig, dass diese Reduzierung auch recht deutlich im allgemeinen Erscheinungsbild der Gemeinde sicht- und bemerkbar ist.

Bgm. Gnauck teilt mit, dass der Brunnen im Pumpenhaus versiegt ist. Die Fachfirma Fiedler aus Preetz hat den Brunnenschacht untersucht und festgestellt, dass das Rohr in einer Tiefe von ca. 12 Metern in sich zusammengebrochen ist und den Schacht zerstört hat. Die Pumpe an sich ist in Ordnung, wie nach einer gesonderten Prüfung durch die Firma Fiedler festgestellt wurde. An diese Erklärung entsteht eine kurze Diskussion hinsichtlich der möglichen Alternativen zu dem Brunnen, der nicht nur zum Auffüllen und Optimieren des Wassers im Dorfteich genutzt wurde, sondern auch die Wasserversorgung für das WC-Haus an der Boule-Bahn gewährleistet. Weitere Einzelheiten sollen bei der Begehung am 23.10. besprochen werden.

Zum Thema „Dörpshus“ wird vereinbart, dass der beauftragte Architekt Peter Smarsch weitere Detailplanungen fertigen soll. Der Vorsitzende setzt sich diesbezüglich mit Peter Smarsch in Verbindung.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

gesehen:

gez. Klaus-Peter Sye  
- Vorsitzender -

gez. Matthias Gnauck  
- Protokollführer -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -